

Projektwoche 2019 im Beruflichen Gymnasium

„Berühmte Nach- und VordenkerInnen“, „Shirin-Yoku“ und „Denken in der Literatur“ waren nur drei der vielfältigen Themen in der diesjährigen Projektwoche. Herr Tschintscharadse gab am Montagmorgen in der Aula den Auftakt. Vom 16.09.-20.09.19 arbeiteten insgesamt 120 SchülerInnen aus der 11. und 13. Klasse an 14 Projekten unter dem großen Thema „Denken“. Währenddessen waren die 12. Klassen auf Kursfahrt in Krakau oder an der Nordsee, in Begleitung von Frau Liehr, Herrn Metzner, Frau van Bentum und Herrn Klemm.

Durch die breitgefächerte Überschrift blieb viel Arbeitsspielraum, denn jeder von uns denkt, überlegt und arbeitet mit seinem eigenen Verstand. Somit entstanden die unterschiedlichsten Projekte.

Auch dieses Jahr gab es wieder einige davon, unter der Leitung von Schülern aus der 13. Klasse, in welchen andere Tätigkeiten als in Projekten von Lehrern ausgeübt wurden. Beispielsweise klebte eine Schülerin im Projekt „Ausdruck des Denkens in Kunst, Musik und Literatur“ eine Collage zu dem neuen Song „Stolpersteine“ von Trettmann. Selbst einige eigene Gedichte wurden verfasst und wunderschöne Gemälde geschaffen.



In „Alles steht Kopf“ wurden Köpfe aus Pappmaschee modelliert und um sich Inspiration für weitere kreative Werke zu suchen, planten sie einen Ausflug ins Japanische Palais.

Die Antwort auf die Fragestellung „Wie denken Wähler?“ bildete das Thema und Ziel zweier Schüler. Sie erstellten eine Statistik durch stichprobenartige Befragungen im Raum Dresden, verglichen diese mit den Wahlergebnissen der letzten Landtagswahl, versuchten sich an einem eigenen Fragebogen und präsentierten die verschiedenen Parteien.

Den Abschluss der Woche bildete am Freitag die galerieartige Präsentation der Projekte in den einzelnen Räumen. Zuvor hatten die Gruppen Zeit, dies vorzubereiten, um anschließend mit Fotos, Vorträgen und Filmausschnitten ihre Arbeit zu präsentieren.

Schlussendlich wurde die Vielfältigkeit des Themas „Denken“ deutlich. Viele neue Dinge entstanden, unter anderem ein Kurzfilm über die Aufklärung oder ein detailreicher Zeitstrahl über die Geschichte Amerikas und so konnte jeder einzelne seinen Horizont erweitern.